



# NEWSLETTER

## Wir stellen uns vor!

Der Verein zur Tierrettung wurde von verantwortungsvollen Menschen gegründet, die eines gemeinsam haben. Nämlich die Gewissheit, dass Tiere als lebendige Wesen, die gleichen Gefühle und Empfindungen haben, wie wir. Sie spüren Schmerzen und können viele Krankheiten, den Menschen ähnlich aufweisen. Doch fehlt in der heutigen Zeit vielen Besitzern das nötige Kleingeld um ihnen die richtige Versorgung zukommen zu lassen. Geplagt von Hartz IV müssen sich immer mehr Menschen notgedrungen von dem liebsten in ihrem Leben trennen. Dagegen und einiges mehr, wollen wir ansteuern.

Tiere brauchen uns - und wir brauchen Tiere. Sie sind uns stets treue Freunde und vermitteln uns Freude. Deshalb benötigen auch sie unsere Verantwortung und den nötigen Respekt. Darum kämpft LOOKI e.V. für bereits bestehende Verbindungen und Freundschaften zwischen Mensch und Tier. Helfen Sie uns, damit wir künftig Ihnen und ihrem Vierbeiner helfen können! Spenden Sie oder werden direkt Mitglied unter [www.looki.info](http://www.looki.info)

## Unser Plan – Eine Tierrettung für Bergedorf

Menschen rufen die 112 an und kurz darauf erscheint ein Rettungswagen. Aber was machen verzweifelte Besitzer Sonntagnacht, wenn es ihrem vierbeinigen Freund schlecht geht?

Viele Menschen leben heute unter dem Existenzminimum. Zu schnell rutscht man durch widere Umstände in Arbeitslosigkeit und Harz IV. Die Renten reichen oftmals nur noch um die laufenden Kosten zu decken und auch die Löhne sind nicht angepasst. Da ist ein eigenes Auto für eine Fahrt zum Tierärztlichen Notdienst (meist in HH – City Nord etc.) oft nicht vorhanden. Zumal auch der Weg durch die City lang sein kann. Ein Hund mit Magendrehung muss innerhalb einer halben Stunde Notoperiert werden, ansonsten ist die Rettung meist nicht mehr möglich. Ganz zu schweigen von den Sofortmaßnahmen die eingeleitet werden müssen. Auch kann nicht jeder Tierarzt diese Art der Not-OP durchführen.

Was also tun !?!

Die Tierrettung in München macht es uns vor. Dort fahren Ambulanzen wie in der Humanmedizin los,

um sich um verletzte, verunfallte und kranke Tiere zu kümmern. Nach Einleitung der Erstmaßnahmen wird das Tier dann zum Tierarzt oder in eine Tierklinik verbracht. So etwas wollen wir nun auch hier. Erst im Bezirk Bergedorf und in ferner Zukunft vielleicht für ganz Hamburg.

Einziger Unterschied, es soll rein auf Spenden aufgebaut werden. Was bedeutet, dass Halter aus sozialschwachen Schichten nur mehr einen ihnen angepassten Beitrag leisten müssen. Das erste wofür wir nun Spenden sammeln wollen ist also ein gebrauchter Rettungswagen (Kostenpunkt ca. 20.000 €) und Rücklagen zur Finanzierung eines Tierarztes, der rund um die Uhr bereit steht. Ansonsten soll die Tierrettung nur aus ehrenamtlichen Helfern bestehen.

Auch wollen wir übrig gebliebene Medikamente einsammeln und an „bedürftige“ Tiere und ihre Halter verteilen. Natürlich brauchen wir für ein solch umfangreiches Projekt noch zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Wenn ihr also Lust habt uns in welcher Form auch immer zu unterstützen, dann meldet euch bitte über unser Kontaktformular unter [www.looki.info](http://www.looki.info)



## **Nach der Eröffnung kaum ein Helfer mehr bei Einhorn zu sehen!**

Wo sind die fleißigen Helfer geblieben? Seit der Eröffnung der Tierherberge in Reinbek letztes Jahr fehlt nun jegliche Spur der tatkräftigen Helfer. Es ist zwar verständlich, dass sich bei dem un stetigem Wetter zwischen heiß, kalt und regnerisch keiner mehr

## **Tiersammler (Animalhoarder)**

Sie nehmen so viele Tiere bei sich auf, bis für sie selbst kein Platz mehr in der Wohnung ist. Die Fälle sogenannter Tiersammler häufen sich. Besonders häufig seien Hunde, Katzen und Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen oder Hamster vom sogenannten "Animal Hoarding" betroffen.

Aktuellster Fall spielte sich nun im Haus der bekannten Moderatorin Sonja Zietlow ab. Sie erwarb im letzten Jahr einen ehemaligen Zarenhof in der Eifel und überließ ihn einer angeblichen Tierschützerin. Siebzig Hunde wurden darin allein gelassen und verwahrlosten in kürzester Zeit. Es stellt sich die Frage, warum tun vermeindliche Tierschützer ihren Schützlingen so etwas an?

Es gibt diejenigen, die einfach ein gutes Herz haben", einen Typ Tier-Messi oder auch Pfl egetyp genannt. Dieser kümmert sich am Anfang intensiv und liebevoll um die Tiere, an denen er sehr stark hängt. Sie bedeuten ihm alles. Oftmals fängt es auch nur mit wenigen Tieren an, "dann spricht es sich herum, und

raustraut, dennoch, sollte man an die Schützlinge denken.

Das Kleintiergehege ist gut ausgelastet, von den Katzen ganz zu Schweigen, derzeit 40ig Stück. Das Kleintiergehege auf der ggü. liegenden Seite ist schon weit aber die Quarantänestation noch lange nicht fertig. Es müsste also nun weiter gebaut werden. Wer packt mit an?

immer mehr Leute bringen ihre Tiere vorbei". Schließlich verliert der Besitzer völlig den Überblick. Nicht kastrierte Hunde und Katzen vermehren sich unkontrolliert, bis sie plötzlich die ganze Wohnung oder den Garten besiedeln.

Ein anderer ist der Rettertyp, der die Rettung von Tieren als sein Schicksal ansieht. Es heißt, er lehnt es durch die eigene Angst vor dem Tod ab, unheilbar kranke und extrem stark leidende Tiere von ihren Qualen zu erlösen. Der kranke Halter ist davon überzeugt, dass es die aktiv gesammelten Tiere nur bei ihm gut haben. Er ist nicht in der Lage seine eigenen Fehler einzusehen. Behörden werden nicht als Autorität betrachtet und deshalb wird den Anweisungen der Veterinärämter grundsätzlich nicht Folge geleistet. Der Retter kann durchaus viele Sozialkontakte haben und ein normales Leben führen.

Der Züchterttyp ist der dritte Typ beim Animal Hoarding. Bei ihm steht zwar der weitere Verkauf der gezüchteten Tiere im Vordergrund, allerdings hat der Halter sehr schnell bei der Vermehrung seines Bestandes den Überblick verloren.

Schön wäre es wenn sich zur Abwechslung auch mal Männer bereit erklären würden. Derzeit befindet sich das Vogelhaus auch immer noch im Bau, was aufgrund der Einmannbesetzung eher schleppend vorangeht. Jedoch ist es jetzt schon eine Augenweide. Dennoch es fehlt an allen Ecken und Enden. Bitte meldet euch unter bei Karen Schönbrod von Einhorn e.V. unter 040-7103600.

Jedoch bei allen drei Typen kommt es in späten Stadien zur völligen Verwahrlosung des Tierbestandes. Der Tiersammler ist dabei unfähig, diese Missstände zu erkennen und zu beseitigen. Die Selbsteinschätzung und Selbstdarstellung der Tiersammler als Tierliebhaber, als engagierte Tierschützer, als Retter oder Befreier von Tieren ist für Tierschützer ein häufiges Problem. Sollten euch also derartige Missstände im Umfeld bekannt sein oder zu Ohren kommen, so allarmiert bitte sofort das in eurem Bezirk zuständige Ordnungsamt und Tierheim.

Eine Heilung sogenannter Tiersammler ist leider nur therapeutisch möglich. Wenn eine entsprechende Therapie nicht ausreicht um einen Animal Hoarder wirklich zu heilen, dann ist ein lebenslanges, konsequent überwacht es Haltungsverbot unumgänglich. Das die Ursachen des Animal Hoarding etwas mit der gesellschaftlichen Entwicklung zu tun haben könnten, ist nicht ganz von der Hand zu weisen, denn die Vereinsamung von Menschen, die sich dann an ihre Tiere klammern, nimmt stetig zu.



### **Welpenmafia – Handel schwappt vermehrt nach Deutschland**

In einem Kleinlaster aus der Slowakei entdeckte die Polizei 63 Hundewelpen verschiedener Rassen. Die Tiere sind in einem furchtbaren Zustand, viel zu jung für einen Transport und krank. Alles nur darauf ausgelegt um mit ihrem Elend wieder einmal Geld zu machen. Dies ist leider kein Einzelfall, denn der Handel mit Welpen boomt, und nur selten werden die Händler auf frischer Tat ertappt.

Immer wieder müssen Tierheime Hunde aufnehmen, die vom Zoll oder von der Polizei beschlagnahmt wurden. Und dies nicht nur im Grenzgebiet oder an den Flughäfen, sondern bundesweit. Allzu groß ist die Versuchung der Welpen-Mafia. Allein in Tschechien werden schätzungsweise 30.000 Hunde für den Export „produziert“, aber auch Belgien und die Niederlande gehören zum Kreis der Länder mit kommerziell ausgerichteten Hundezuchten.

### **Warnung vor Tierfängern in Hamburg und Umgebung**

Tierfänger nutzen jede Möglichkeit aus, um Informationen über die Anwesenheit von Tieren zu erhalten! Die Tätigkeit zum Ausspionieren wird von einer anderen Gruppe erledigt als der, die anschließend die Tiere fängt oder Sie zu einer unpassenden Zeit besucht.

Um sich möglichst unauffällig an oder auf Grundstücken zu bewegen wurde nun die Altkleidersammlung und Spendensammlung als beliebtes Ablenkungsmanöver gewählt. In vielen Wohngebieten im Bereich Hamburg tauchen

Unser dringender Appell: Fallen Sie nicht auf dubiose Kleinanzeigen oder Internetangebote herein. Denn die vermeintlichen Schnäppchen sind nicht nur auf Kosten der jungen Hunde erkaufte, sondern auch äußerst kurzsichtig: Entgegen den Versprechungen der Händler sind die Welpen nicht geimpft. Es fehlen Begleitpapiere wie der Heimtierausweis und auch die Kennzeichnung oder Tätowierung. Zudem werden die Hunde meist viel zu früh vom Muttertier getrennt. Viele sind, auch durch die Strapazen der langen Transportfahrten, geschwächt und kaum überlebensfähig. Während verantwortungsbewusste Züchter junge Hunde frühestens nach der achten Woche vom Muttertier trennen, bleiben sie bei den illegalen Tierhändlern in der Regel nur zwei bis vier Wochen bei der Mutter. Die Folge: Massive Verhaltensprobleme und Krankheiten der Tiere, zum Teil bis ins Erwachsenenalter.

immer wieder Altkleidersammel-Tonnen oder -Wäschekörbe auf. Aufgestellt werden sie von verschiedensten Organisationen.

Auffällig dabei ist, dass die angegebenen Telefonnummern nicht vergeben sind oder nur eine Mailbox läuft. Des Weiteren wurden auswärtige Lieferwagen beobachtet, deren Insassen sich mehr als auffällig in der Gegend umsahen und sogar in gelbe Abfallbehälter scheinbar nach Futterdosen schauten, bevor sie ihre Tonnen verteilten. In den Zeiträumen dieser Sammelaktionen verschwinden auffällig viele Katzen, die in diesen Gegenden Freigang haben, sowie Hunde von den eigenen Grundstücken.